

IX.

Neueste Currentmünzen.

Preussen.

In der Münzstätte zu Hannover sind, ausser den im vorigen Bande, S. 98 erwähnten Münzen, auch Kupfermünzen zu 4, 3, 2 Pfennigen und Pfennige geschlagen, sämtliche Stücke auch von 1868. Ferner für Waldeck: Silbergroshen und Dreier, vom früheren Typus, aber mit dem Münzbuchstaben B.

In Frankfurt a. M. hat man, ausser den Thalerstücken, auch 2½ Groschen, Groschen, halbe Groschen und Kupfermünzen zu 4, 3, 2 Pfennigen, auch Pfennige geprägt, alle mit C und von 1867 und 1868.

Sachsen-Coburg-Gotha.

223. Doppelgroshen. Wie der Groschen Bd. IV, S. 301, No. 208, aber mit: 15 EINEN THALER — SCHEIDE-MÜNZE und im Felde: 2 — GROSCHEN — 1868, auf der *Rf.* — Aussenrand mit kleinen vertieften Einschnitten.

Reuss, ältere Linie.

224. Thaler. HEINRICH XXII. V. G. G. ÄLT(erer) (Linie). SOUV(eräner) FÜRST REUSS. Haupt mit kleinem Schnurr- und Zwickelbärtchen, rechtshin. Darunter: A. *Rf.* EIN VEREINS-THALER XXX EIN PFUND FEIN. In einem ausgeschnittenen

Schilde, das Wappen, geviertet mit dem gekrönten Reussischen Löwen und dem Kranichfeld'schen Kraniche. Es ist mit Hermelinmantel und Fürstenkrone geschmückt. Darunter: 1868. Aussenrand: OMNIA ~ * CUM ~ * ~ DEO * ~. 225. Groschen. *Hf.* FÜRSTENTHUM REUSS ÄLTERER LINIE * In einem ausgeschnitzten, mit der Fürstenkrone bedeckten Schilde, der gekrönte Löwe, aber (in Folge eines Zeichnungsfehlers) die rechte Hinterpranke auf einen Würfel stützend. *Rf.* 30 EINEN THALER — SCHEIDE MÜNZE. Im Felde: 1 — SILBER — GROSCHEN — 1868 — A. 226. Dreier von Kupfer. *Hf.* Wie vorher. *Rf.* SCHEIDE MÜNZE. Im Felde: 3 — PFENNIGE — 1868 — A. 227. Aehnlicher Pfennig mit 1 — PFENNIG. —

Sämmtlich aus der Berliner Münze. Das Brustbild des Thalers ist von W. Kullrich trefflich geschnitten.

Reuss jüngere Linie.

228. Thaler. *Hf.* HEINRICH XIV. V. G. G. REG. FÜRST REUSS I(üngerer) L(inie). Bärtiges Haupt rechtshin, darunter: A. *Rf.* Umschrift wie vorher. Auf einem Postamente, das von zwei sich umschauenden Löwen gehaltene mit der Fürstenkrone gezierte Wappen, umgeben von einem Bande mit der Devise: IOH BAU AUF GOTT. Darunter: 1868. Aussenrand: * MÜNZ-VERTRAG VOM 24 JANUAR 1857. 229. Dreier. *Hf.* FÜRSTENTHUM REUSS IÜNGERER LINIE * Der gekrönte, doppelgeschwänzte Löwe, die rechte Hinterpranke auf einen Würfel stützend, in einem, mit der Fürstenkrone bedeckten französischen Schilde. *Rf.* Wie auf No. 224. Aehnlicher Pfennig, *Rf.* wie auf No. 227.

Alle in Berlin geprägt. Das Brustbild des Thalers eine schöne Arbeit Kullrichs. Unbegreiflich die Fehler im Wappen auf den Kupfermünzen, denn der Reuss'sche Leu hat nur einen einfachen Schweif und setzt nicht den Fuss auf einen Würfel.